



Schörflinger Pfarrbrief

Nr. 184
Juni 2025



Liebe Schörlingerinnen und Schörlinger!

Erste österreichische Bischöfin

Bevor ich diese Zeilen zu schreiben begonnen habe, kam eben in den Medien die Nachricht, dass die evangelische Synode die 54jährige Cornelia Richter zur Bischöfin der evangelischen Kirche Österreichs gewählt hat. Die in Bad Goisern als Pfarrerstochter aufgewachsene Theologin ist damit die erste Frau, der die Leitung der evangelischen Kirche in Österreich anvertraut ist. Ich gebe es offen zu, ich blicke da mit etwas Wehmut über unseren katholischen Zaun hinüber zu unseren evangelischen Glaubensgeschwistern und gratuliere ihnen ganz herzlich zu dieser Entscheidung!

Männer und Frauen in Leitungssämtern

Frauen sind ja in der evangelischen Kirche schon viele Jahre eine Selbstverständlichkeit in leitenden kirchlichen Ämtern, Pfarrerinnen und auch Bischöfinnen gibt es bereits in vielen Ländern, in Österreich ist eine Bischöfin allerdings eine Premiere. Die Evangelischen sind mit diesem menschenrechtsgemäßen gleichberechtigten Umgang mit Männern und Frauen in Leitungssämtern auf der Höhe der Zeit, dort, wo etwa Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport schon längst angelangt sind. Weite Bereiche der Öffentlichkeit nutzen schon lange gleichermaßen die Fähigkeiten von Frauen und Männern, diese Bereiche stehen und gehen damit natürlicherweise auf beiden Beinen.

Katholische Kirche auf einem Bein

Wir Katholik:innen allerdings gehen weiter einbeinig, und man ist bei uns vielerorts ganz verliebt in das eine Bein und beweihräuchert es devot und pflichtgemäß – das nennt man männlichen Klerikalismus. Verschiedene Aspekte dieser „Krankheit“ hat

der am Ostermontag verstorbene Papst Franziskus schon am Beginn seiner Amtszeit scharf kritisiert. So manches hat er beim Namen genannt, so manche hat er aufgerüttelt, vieles blieb bisher offen. Wir dürfen gespannt sein, wie sein Nachfolger Leo XIV. dieses Thema weiter verfolgen wird, und wir können hoffen, dass er und die Kirchenleitung in Rom immer klarer die Realität in den Diözesen und Pfarrgemeinden weltweit sehen lernen.

Verantwortung wird auch weiblich

Für diese Realität bin ich sehr dankbar, ich bin beeindruckt von dem vielfältigen Engagement, das es nach wie vor in Verantwortung für die Kirche vor Ort gibt. Man müsste gleichsam blind oder schwer sehbeeinträchtigt sein, wenn man nicht ehrlich zugeben könnte: dieses Engagement ist überwiegend weiblich! Bei den Menschen, die heute in unseren Pfarrgemeinden und darüber hinaus Verantwortung übernommen haben, hat der Anteil der Frauen vielerorts schon die Hälfte erreicht oder überschritten. Ich habe hohen Respekt vor diesen Frauen, die ihr Ja bereitwillig ihren Mitmenschen in vielen Bereichen schenken, auch wenn weiterhin dort und da noch „gläserne Decken“ eingezogen sind. Da ist man versucht, zuversichtlich zu rufen: „Glas ist zerbrechlich!“

Zukunftsfrage unserer Kirche

Es mag sicher noch einige Zeit (wie lange?) dauern, aber es ist unaufhaltsam, trotz allen traditionalistischen Betonierens, dass sich auch in unserer katholischen Kirche die Frage der kirchlichen Leitungssämter zugunsten der Menschenrechte und der Gleichwertigkeit von Männern und Frauen grundlegend än-



dern wird. Das wird für uns ein zentrales Anliegen und Herzensthema sein müssen, wenn uns unsere katholische Kirche in Zukunft weiterhin wichtig ist, oder sie wird nicht mehr sein – oder zumindest bei uns in Europa nur mehr ein kleines Sektenhäuflein.

Bonhoeffers Vision

Vor 80 Jahren wurde der Glaubenszeuge Dietrich Bonhoeffer im NS-Konzentrationslager ermordet. Mit einem demütigen Blick auf die Kirche schrieb er im Mai 1944 aus dem Gefängnis an sein Patenkind. Einen Ausschnitt aus diesem Brief empfehle ich als sommerliche Meditation:

Unsere Kirche, die in diesen Jahren nur um ihre Selbsterhaltung gekämpft hat, als wäre sie ein Selbstzweck, ist unfähig, Träger des versöhnenden und erlösenden Wortes für die Menschen und für die Welt zu sein. Darum müssen die früheren Worte kraftlos werden und verstummen, und unser Christsein wird heute nur in zweierlei bestehen: im Beten und im Tun des Gerechten unter den Menschen. Alles Denken, Reden und Organisieren in den Dingen des Christentums muss neugeboren werden aus diesem Beten und diesem Tun. ... der Tag wird kommen, an dem wieder Menschen berufen werden, das Wort Gottes so auszusprechen, dass sich die Welt darunter verändert und erneuert. Es wird eine neue Sprache sein, ... befreiend und erlösend, wie die Sprache Jesu ... Bis dahin wird die Sache der Christen eine stille und verborgene sein; aber es wird Menschen geben, die beten und das Gerechte tun und auf Gottes Zeit warten.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer, erholsame Urlaubstage, besinnliche Stunden und viel Zeit für eine gute Gemeinschaft!

Euer Christian Landl, Diakon

Liebe Pfarrgemeinde!

Der Schulschluss naht!

Und damit die Sommerferien, der wohlverdiente Urlaub und selbstverständlich auch unser Pfarrflohmarkt und Pfarrfest! Diese Veranstaltung ist nicht nur eine Möglichkeit, günstig an Dinge zu kommen, die man das nächste Jahr wieder für den Flohmarkt spenden kann, sondern auch eine gute Gelegenheit mit der Pfarrgemeinde das Ende des „Arbeitsjahres“ und den Beginn einer liturgisch ruhigeren Zeit zu feiern.

Nach den vielen Feierlichkeiten wie Ostern, Erstkommunion, Pfingsten und Fronleichnam ist es gut, wenn nun eine kleine Auszeit kommt. Aber auch in dieser lohnt es sich, in unserer Pfarrkirche vorbei zu schauen. Dort ist es kühl und ruhig! Ideal, um der Hitze und den vielen Badegästen zu

entfliehen und ein paar Minuten der Ruhe und Einkehr zu genießen. So kann man abkühlen, ein Seelenbad nehmen und wieder gestärkt in den Alltag starten.

Diesen Moment der Ruhe und Abkühlung genieße ich auch gerne im Sommerurlaub. Ein Besuch einer Kirche oder Kapelle darf nicht fehlen! Die Architektur und verwendeten Materialien sowie die Details von Bildern und Skulpturen und nicht zu vergessen der Blumenschmuck, erzeugen einen einzigartigen Ein-



druck der Kirche, den ich gerne aufnehme und auf mich wirken lasse. Ich setze mich in eine Bank, betrachte den Innenraum und sortiere meine Gedanken. Wenn von draußen vielleicht noch der Lärm der Touristen hereindringt, dann verstärkt das aus meiner Sicht den Eindruck der Stille und Ruhe zusätzlich. Ich genieße solche Momente sehr.

Wenn Sie das noch nie probiert haben, trauen Sie sich und lassen Sie sich überraschen!

Ich wünsche uns einen erfolgreichen Flohmarkt mit einem schönen Pfarrfest und Ihnen einen erholsamen Sommer!

Daniel Klein
Obmann des PGR

Unsere neue Pfarre: Start am 1. Oktober

Die Motivation für den Neuanfang ist groß: Nach den Schulungen im vergangenen Jahr gibt es Seelsorgeteams bereits in vielen Gemeinden unserer zukünftigen Pfarre Attersee. Doch die formelle Verantwortung konnte ihnen bislang nicht übertragen werden, da die Pfarrgründung durch einzelne Einsprüche gehemmt wurde.

Im März hat Bischof Manfred Scheuer eine Änderung in der diözesanen Pfarrordnung erlassen: Die aufschiebende Wirkung von Rekursen gegen die Fusion der bisherigen Pfarren wurde gestrichen. So können nun auch jene Dekanate als neue Pfarren kirchenrechtlich gegründet werden, bei denen es Einsprüche gibt. Die Begründung: Der aktuelle rechtliche Schwebezustand sei für alle Betroffenen höchst belastend. Bei weiterem Zuwarten ohne zeitliche Perspektive sehen die diözesanen Leitungsgremien negative pastorale Folgen. Diese wiegen schwerer als die Möglichkeit, dass im Nachhinein noch eine Entscheidung der römischen Kurie bezüglich der Beschwerden zu berücksichtigen wäre.

Neue Verantwortlichkeiten

Unser Dekanat Schörfling, die neue gemeinsame Pfarre Attersee, wird mit 1. Oktober errichtet. Damit übernehmen der bislang designierte Pfarrvorstand – Pfarrer Janusz Zaba, Pastoralvorständin Maria Eicher und Verwaltungsvorstand Christoph Ott – sowie die Seelsorgeteams automatisch ihre neuen Funktionen. „Das bedeutet, dass jede Pfarrgemeinde dann vom ehrenamtlichen Seelsorgeteam geleitet wird“, erinnert Pfarrvorständin Maria Eicher an die neuen Verantwortlichkeiten. In der neuen Struktur steht jeder Pfarrgemeinde eine hauptamtliche Begleitperson

zur Seite, sowie ein Priester für die Sakramentenspendung. „In unserer neuen Pfarre haben auch die Diakone eine starke Rolle in der Seelsorge“, weist Eicher auf die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten vor Ort hin.

Markus Himmelbauer

Termine

SA, 18. Oktober 2025, 13 Uhr
Maria Attersee
Sternwallfahrt

SO, 11. Jänner 2026, 10 Uhr
Timelkam St. Josef
Pfarrgründungsfest und Amtseinführung mit Bischof Manfred Scheuer



Beim Abschluss der Grundsicherung für Seelsorgeteams im Dekanat Schörfling wurden 66 Zertifikate an Teilnehmerinnen und Teilnehmer übergeben. In der neuen Struktur der zukünftigen Pfarre Attersee werden Seelsorgeteams die Pfarrgemeinden vor Ort ehrenamtlich leiten.



Vor den Vorhang

In der letzten Ausgabe des Pfarrbriefes haben wir begonnen, Menschen vor den Vorhang zu holen, die in unserer Pfarre im Hintergrund arbeiten und Dienste und Arbeiten verrichten. In dieser Ausgabe widmen wir uns den Menschen aus dem Bereich Liturgie, die sich viele Stunden ehrenamtlich engagieren und zu einem vielfältigen Pfarrleben beitragen. Auch an euch ein herzliches Danke dafür!

Wortgottesdienstleiterin

Mein Name ist Rosemarie Mair und ich bin in der Pfarre Schörfling als einzige ausgebildete Wortgottesdienstleiterin tätig. Von 2001 bis 2008 übte ich diese wichtige Aufgabe in der Pfarre Aurach am Hongar aus, seit Dezember 2011 in Schörfling.



Meine Hauptaufgabe ist die Durchführung von Wortgottesdiensten. Schon vorher war ich als Lektorin tätig und nach der Wortgottesdienst-Leiterausbildung erhielt ich später in Schörfling auch eine Einführung zum Kommuniondienst. Gerne gestalte ich in Hainbach die jährliche Maiandacht und bin für die Caritas-Haussammlung unterwegs. Es bereitet mir auch Freude bei der SCHOLA mitzusingen und mit einer Erwachsenenengruppe als Sternsingerin unterwegs zu sein. Die Vorbereitung eines Wortgottesdienstes umfasst die Liedauswahl, die Erstellung des Ablaufplans und das Ausdrucken für Organisten, Mesnerin, Ministranten und Lektoren. Für eine gelungene Feier ist die Absprache mit den jeweiligen Organisten, Lektoren und Kommunionhelfern wesentlich.

Meine Ausbildung zur Wortgottesdienstleiterin machte ich im Herbst 2000 in 4 Kursblöcken in Puchheim im Maximilianhaus jeweils an einem Freitagnachmittag und Samstag.

Ich erweiterte mein Wissen in vielen Bereichen: Liturgie allgemein, Das Wort Gottes – Umgang mit der Heiligen Schrift, Bedeutung der Wortgottesfeier, Grundmodell einer Wortgottesfeier, der Dienst der Leitung, Gottesdienstelemente, Gestaltungshinweise, Vorbereitung, Gottesdienstformen. Wir erstellen auch diverse Materialien wie Arbeitsblätter usw.

Der zeitliche Aufwand ist derzeit nicht so groß, da wir in Schörfling das Glück haben, dass neben unserem Diakon Christian Landl auch Pfarrer Franz Wimmer aus St. Gilgen regelmäßig bei und mit uns Gottesdienste bzw. Messen feiert.

Wenn ich einen Gottesdienst leiten darf, bereite ich mich meist an ca. 5 Abenden (etwa 10 Stunden) vor.

Als ich diese Aufgabe in Aurach übernahm, war dort nur ein älterer Priester vor Ort, die Personalnot war groß und ich wurde ersucht, gemeinsam mit einer zweiten Frau die Ausbildung zu machen. Ich wurde von Kindheit an im christlichen Glauben erzogen, der Glaube ist für mich ein großer Schatz, ich fühle mich in diesem Glauben an Christus geborgen und wohl aufgehoben. Es ist für mich wichtig, das Wort Gottes den Gläubigen weiterzugeben.

Eigentlich ist jeder Wortgottesdienst für mich sehr aufregend, aber wenn ich Zuspruch und gute Rückmeldungen erhalte, empfinde ich diese Aufgabe als sehr bereichernd und erfüllend.

Kommunionsspenderin

Mein Name ist Anna Maria Steinbichler.

Ich bin 68 Jahre alt, verheiratet mit Franz, wir haben drei erwachsene Kinder und sieben Enkelkinder.

In unserer Pfarrgemeinde übernehmen wir Kommunionshelfer:innen eine wichtige und schöne Aufgabe. Wir unterstützen während des Gottesdienstes bei der Austeilung der Heiligen Kommunion. Darüber hinaus dürfen wir – wenn es gewünscht wird – auch die Krankenkommunion



zu Menschen bringen, die aufgrund von Alter oder Krankheit nicht mehr zur Kirche kommen können.

Seit etwa zehn Jahren übe ich mit Freude den Lektorendienst aus und seit acht Jahren bin ich zusätzlich als Kommunionsspenderin tätig.

Um diesen Dienst ausüben zu dürfen, ist eine eintägige Schulung erforderlich (z.B. im St. Klara Heim). Nach erfolgreicher Teilnahme werden die zukünftigen Kommunionshelferinnen und -helfer offiziell vom Bischof für diesen Dienst beauftragt.

Der Kommuniondienst wird in einem geregelten Turnus eingeteilt – meist ist man etwa einmal im Monat an der Reihe.

Gemeinsam mit mir nehmen derzeit elf weitere engagierte Mitglieder unserer Pfarre diesen Dienst wahr (Fridi Englbrecht, Waltraud Bachinger, Antonia Bachinger, Mathilda Seiringer, Rosemarie Mair, Gerti Gründl, Sabine Gründl, Elisabeth Mayrhofer, Brigitte Resch, Franz Hausjell, Sonja Tschugmell)

Seit vielen Jahren engagiere ich mich mit Freude in unserer Pfarrgemeinde – sei es im Kirchenchor (bereits seit 40 Jahren), beim Kirchenputz, beim Pfarrbriefauftragen, in der Katholischen Frauenbewegung, beim Flohmarkt oder auf dem Adventmarkt. Deshalb fiel mir die Entscheidung leicht, auch den Dienst als Kommunionshelferin zu übernehmen – ein weiterer Weg, meinen Glauben aktiv zu leben und die Gemeinschaft zu stärken. Den Kommuniondienst auszuüben ist für mich immer ein besonders schönes und erhebendes Erlebnis. Besonders berührend war es für mich, diesen Dienst bei einer Hochzeit sowie bei mehreren Erstkommunionfeiern übernehmen zu dürfen. Es ist immer ein gutes Gefühl etwas Ehrenamtliches zu tun.



Lektorin

Unter dem Motto „Vor den Vorhang“ wurde ich ersucht, meine Tätigkeit als Lektorin zu beschreiben. Dieser Dienst, wie viele andere in der Pfarre, muss allerdings gar nicht vor den Vorhang geholt werden, weil man ohnehin sehr sichtbar ist.

Die Tätigkeit einer Lektorin, eines Lektors im Gottesdienst ist eine besondere. Die Aufgabe besteht darin, dass man im Gottesdienst die Lesung aus der Bibel, Texte zum Kyrie, Fürbitten oder Meditationstexte zur Besinnung liest. Auf der Webseite des Liturgie-Referates heißt es dazu: „Von der Qualität des Vorlesens hängt ab, ob ein Text wahrgenommen wird und Seele und Vernunft der Hörer:innen erreicht.“ Deshalb sollte man als Lektorin, Lektor auch rechtzeitig vor dem Beginn des Gottesdienstes in der Sakristei sein, um den Text durchzulesen und den Ablauf zu besprechen. Ich lese mir die Lesungen gerne vorher durch und bereite mich so vor.

Mich hat vor vielen Jahren Pfarrer Ernest Bauer gebeten, den Dienst der Lektorin zu übernehmen. In Schörfling stehen 14 Lektorinnen und Lektoren für diesen Dienst zur Verfügung und der Plan steht für das ganze Jahr fest. Wenn man einmal verhindert oder krank ist, findet man in der WhatsApp-Gruppe immer eine Vertretung. Wie bei so vielen Aufgaben in der Pfarre handelt es sich um einen ehrenamtlichen Dienst. In unserer Pfarre hatten wir auch schon

gemeinsame Fortbildungen, z. B. mit einem Theologen und Schauspieler, der uns Tipps für unsere Aufgabe gab und mit dem wir geübt haben.

Ich finde es schön und wichtig, dass möglichst viele Leute in der Pfarre einen Beitrag für einen lebendigen Gottesdienst leisten. Ein praktischer Nebeneffekt ist, dass man immer einen gesicherten Sitzplatz in der ersten Reihe hat.

Das Foto entstand spontan an einem Sonntag im Mai. Viele Lektorinnen und Lektoren sind also auch dann im Gottesdienst, wenn sie keinen Dienst haben. Auf dem Foto von links nach rechts: Gerti Gründl, Waltraud Bachinger, Mathilde Seiringer, Hildegard Pointecker, Brigitte Resch, Anna Maria Steinbichler, Antonia Bachinger, Friedi Englbrecht – D. Nicht im Bild: Traute Ablinger, Franz Hausjell, Johannes Nagl, Rosemarie Mair, Elisabeth Mayrhofer, Sonja Tschugmell



Waltraud Bachinger

Emmausgang



Am Ostermontag, den 21.04.2025 versammelte sich in aller Früh eine kleine Gruppe beim Bahnhof Schörfling für einen Emmausgang nach Pichlwang. Bei herrlichem Wetter ging es der Ager entlang zur Schimmelkirche. Dort trafen weitere Gruppen aus Lenzing, Gampern, Timelkam und Seewalchen ein, um gemeinsam eine Andacht zu feiern. Passend zum Motto „Gemeinsam unterwegs“ erhielt noch jeder ein Pilgerband zur Erinnerung. Zum Abschluss gab es vor der Kirche eine Agape mit Brot, Wein und Saft.

Maiandacht bei der Pestkapelle

Am Abend des 2. Mai 2025 versammelten sich einige Gläubige zur stimmungsvollen Maiandacht bei der Pestkapelle. Bei angenehmem Frühlingswetter (fast schon Sommertemperaturen) wurde inmitten der Natur gemeinsam gebetet, gesungen und der Gottesmutter Maria gedacht.

Im Anschluss waren alle Besucher zu einer kleinen Verköstigung eingeladen. Für den gemütlichen Ausklang und das leibliche Wohl sorgte Familie Nagl, die auf diese Weise einen wert-

vollen Beitrag zum Pflegen der Gemeinschaft leistete. Vielen Dank!

Ein herzlicher Dank gilt der Familie Nagl für das Aufsperrn und Vorbereiten der Kapelle sowie der Familie Gattermaier für das Bereitstellen und Aufstellen der Biertischgarnituren. Durch dieses gemeinsame Beten, Singen und anschließende Beisammensein wurde die Maiandacht zu einem rundum gelungenen und verbindenden Ereignis.



13.-19. Juli und 19.-25. Juli 2025

JUNGSCHARLAGER

Timelkam

**Alle Kinder des Dekanats
Schörfling sind herzlich
eingeladen!**

Anmeldungen gibt es auf der
Pfarrhomepage, in der
Sakristei und bei allen
JungscharleiterInnen!
Diese können nach dem
Ausfüllen an
kj.timelkame@gmail.com
geschickt werden.

Von 13.-19. Juli findet heuer wieder das
Mädels-, und von 19.-25. Juli das Burschenlager
statt. Für die KJ Timelkam geht es zum
Mitterberghaus in Mühlbach am Hochkönig.
Auch wenn du noch nie dabei warst, fahre
gerne mit und lerne neue Freunde kennen!

Außerdem findet für alle Interessierten
auch heuer wieder ein Infoabend zu
unseren Jungscharlagern statt. Termin
dafür ist der 6. Juni 2025 um 18:00 im
Pfarrheim Timelkam.



Kontakt

Bei Fragen können Sie sich bei
Johanna Grünbacher (0680 2383517)
oder
Philipp Habring (0660 5535137)
melden!
E-Mail: kj.timelkame@gmail.com



Blitzlichter aus der Firmvorbereitung „Stark fürs Leben“



Zur **SpiriNight in Laakirchen** in Laakirchen brachte uns ein Bus. Firmlinge aus der Salzkammergutregion waren geladen, dort an einer Andacht und an Workshops teilzunehmen. Die schöne steinerne Kirche empfing uns mit stimmungsvoller Beleuchtung. Neben einer engagierten Szenendarstellung aus der Bibel beeindruckten auch die Jugendband und die Predigt von Sr. Ida, die jüngste Ordensschwester der Franziskanerinnen von Vöcklabruck.



In der Osternacht wurde die **Segnung der Osterkerze** heuer von den Firmkandidatinnen Sandra W. und Katharina G. begleitet, die die Kerze zuvor nach eigenen Ideen sehr gelungen gestaltet hatten. Sandra M. und Martina Sch. unterstützten dabei mit Tipps zur kirchentauglichen Ausföhrung. (Foto siehe Titelseite)

Die Idee einer solidarischen **Kochaktion in der Fastenzeit** kam bei den Jugendlichen sehr gut an. So wurden von 21.-23. März 2025 ganze 65 selbstgekochte Mahlzeiten in der Notschlafstelle und im Elisabethstüberl in Vöcklabruck persönlich ausgegeben und von Bedürftigen dankbar angenommen. Weitere Portionen wurden eingefroren und haben in den Folgetagen nochmals den Tisch für Notleidende gedeckt. Mit Zustimmung von Gemeinde und Schulleitung durfte die Lehrküche der NMS Schörföling benutzt werden. 14 jugendliche Köche und Köchinnen, die Firm-Mütter Frau Nagl und Frau Mayrhofer und das ganze Team waren im Einsatz. Wir hatten natürlich auch viel Spaß. Eine sehr gelungene, wertvolle Aktion und ein deutliches Zeichen der Nächstenliebe mit großem Potenzial zur Wiederholung. Weitere Fotos auf der Homepage der Pfarre.

(Foto siehe Titelseite)

Wir durften uns über eine gutbesuchte **Maiandacht beim Betreubaren Wohnen** freuen. Die Gitarrenklänge von Maria M. und Martina G. gaben uns verlässlich den Ton an

Die Unterstützung von erfahrenen Hobbygärtnerinnen und reichlich gesammeltes Strauchmaterial ermöglichten heuer wieder das **Palm-buschenbinden** im Pfarrsaal - die Jugendlichen nahmen dieses handwerkliche Angebot gern an.



Zum Thema „Mut und Risiko“ stellten sich 17 Jugendliche mit ihren Pat:innen beim gemeinsamen Besuch im **„Hochseilgarten Attersee“** dieser besonderen Herausforderung. Grenzen spüren und auch überwinden, Vertrauen und Halt geben und annehmen... - wichtige Erfahrungen im Leben und im Glauben. (Foto siehe Titelseite)

bei den Marienliedern, und schönes Wetter erlaubte einen gemütlichen Ausklang im Garten bei Kuchen und Getränken.



Weitere Begegnungen mit den Firmlingen sind am Flohmarkt und beim Sonntagsgottesdienst am 7. September 2025 möglich!

Das Firmteam



Aus dem Pfarrleben



Begrüßungsgottesdienst Erstkommunionkinder



Familienfasttag



Kindergottesdienst zum Thema „Liebt einander“



Sendung der Caritas-Haussammerler:innen mit Pfarrcafé



Florianifeier



Karsamstag



Ostersonntag



Ostereiersuche nach dem Gottesdienst



Kniabeißchor aus Großraming, Gottesdienst am 18.5.2025



Werbung für Ministrant:innen



Maiandacht Ertlkapelle



Maiandacht Scherndlkapelle Steinbach



Maiandacht der KfB in der Pfarrkirche



Liebstatsonntag

Am Liebstatsonntag fand in unserer Pfarrkirche ein besonders herzlicher Gottesdienst statt. Im Mittelpunkt stand die biblische Geschichte vom Barmherzigen Vater – auch bekannt als das Gleichnis vom Verlorenen Sohn. Einige Schulanfänger des Kindergartens brachten die Erzählung in einem liebevoll gestalteten Rollenspiel auf eindrucksvolle Weise auf die Bühne. Dankenswerterweise machte Elisabeth (Pädagogin des Kindergartens) im Vorfeld von den einzelnen Szenen des Spiels Fotos, die zeitgleich auf einer Leinwand gezeigt wurden, sodass möglichst viele Gottesdienstbesucher die Geschichte miterleben konnten.



Mit viel Engagement und Begeisterung schlüpfen die Kinder in die Rollen des Vaters, der beiden Söhne sowie weiterer Figuren und machten die Botschaft von Vergebung, Liebe und Versöhnung für alle Besucher lebendig und greifbar. Die Darbietung berührte viele Herzen und erinnerte eindrucksvoll an die zentrale Bedeutung der Nächstenliebe – ganz im Sinne des Liebstatsonntags.

Im Anschluss an den Gottesdienst war Zeit für Begegnung und Austausch bei der Agape im Pfarrsaal, begleitet vom traditionellen Verkauf der Lebkuchenherzen der Goldhaußenfrauen, die diesen besonderen Tag liebevoll abrundeten.



Haussammlung

Liebe Pfarrangehörige!

Wenn Sie diesen Pfarrbrief in Ihren Händen halten, hatten Sie wahrscheinlich bzw. hoffentlich schon Besuch einer Haussammlerin oder eines Haussammlers. Andernfalls finden Sie in der nächsten Ausgabe des Pfarrbriefes noch einen Zehlschein für Ihre Spende zur diesjährigen Haussammlung. Ein Vergelt's Gott nochmals für Ihre wertvolle Spende!

Es gibt aber noch unzählige weitere Möglichkeiten, Gutes in Ihrer und für Ihre unmittelbare Umgebung zu tun. Bei Begräbnissen von nahen Angehörigen besteht die Möglichkeit von Spenden für die Pfarrcaritas Schörfling.

Diese Geldbeträge werden auf einem eigenen Sparkonto gesammelt und nach Bedarf wieder an einkommensschwache bzw. notleidende Personen aus Schörfling, meist in Form von Lebensmittelgutscheinen oder wenn nötig auch Bargeld, weitergegeben.

Wenn Sie Frauen und Mütter in schwierigen Lebenssituationen unterstützen möchten, schauen Sie doch einmal auf die Homepage vom Quartier 16, www.quartier-16.at.

Diese von den Franziskanerinnen Vöcklabruck geführte und seit 2021 bestehende Einrichtung befindet sich neben dem Mutterhaus. Auf der Homepage finden Sie viele Infos und

Caritas & Du

eine aktuelle Liste von Sachspenden, die für die Bewohnerinnen dringend benötigt werden, z. B. Baby- und Haushaltsartikel. Bitte aber unbedingt anrufen, bevor Sie etwas vorbeibringen (Sr. Ida Vorel, Tel. 0676 888056104). Der Verein Quartier 16 ist auch dankbar für ehrenamtliche Mithilfe oder finanzielle Unterstützung.

Sabine Forstinger
FA Caritas/Soziales



Längerer Lesespaß und buntes Programm

Ein voller Erfolg war auch heuer wieder unsere Teilnahme an der „Langen Nacht der BiblioÖtheken“. Besonders großen Anklang fanden die interaktiven Vorlesegeschichten für kleine Kinder sowie die abenteuerlichen Filmvorführungen, die unsere gemütliche Bibliothek in ein kleines Kino verwandelten – natürlich inklusive duftendem Popcorn, das reichlich verteilt wurde. „Es war wunderschön zu sehen, wie viele Menschen den Weg bei der Langen Nacht zu uns gefunden haben. Wir danken allen Eltern, dass sie ihren Kindern dieses Erlebnis ermöglicht haben, und freuen uns schon auf die Fortsetzung im kommenden Jahr“, sagt die ehrenamtliche Mitarbeiterin Birgit Koxeder-Hessenberger. 2026 soll

es ein erweitertes Programm auch für ältere Kinder sowie zusätzliche Angebote und selbstverständlich wieder genug Popcorn geben.

Länger offen ab Juli

In der Bücherei tut sich aber noch mehr: Ab Juli haben wir verlängerte Öffnungszeiten. So haben Besucherinnen und Besucher noch mehr Zeit zum Stöbern und Schmökern. Die Tage bleiben mit Samstag, Sonntag und Dienstag gleich. Allerdings haben wir dann je drei Stunden geöffnet. Außerdem haben wir kräftig aufgestockt: neue Bücher, spannende Romane, frische Comics und viele aktuelle Titel warten schon auf neugierige Leserinnen und Leser.



Großes Kino gab es bei der Langen Nacht in unserer Bibliothek.



Vorlesen verbindet Groß und Klein.



BIBLIOÖTHEK
Erlesen und erleben in Schörfling

Basteln beim Ferienspaß

Auch heuer machen wir übrigens wieder beim Ferienspaß der Gemeinde mit. Diesmal steht das Basteln mit alten Büchern am Programm. Interessierte Kinder ab 8 Jahren sind herzlich eingeladen, am 17. Juli 2025 von 14 Uhr bis 17 Uhr bei uns in der Bücherei Schatzkisten, Lesezeichen, Schmuck und anderes aus alten Büchern zu zaubern. Nähere Informationen folgen im Ferienspaß-Programmheft der Gemeinde.

ÖFFNUNGSZEITEN AB JULI

Samstag: 9 bis 12 Uhr
Sonntag: 9 bis 12 Uhr
Dienstag: 16 bis 19 Uhr



Familienfasttag

„Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“ und das Modell „SERCOLDES“ in Kolumbien standen heuer im Mittelpunkt!

Wir spüren uns hinein in die Situation der tapferen Frauen, auch „Hüterinnen des Waldes“ genannt, die sich unter Lebensgefahr gegen Umweltzerstörung durch ausländische Konzerne einsetzen.

Um den Kampf gegen die fortschreitende Umweltzerstörung gewinnen zu können, brauchen die Frauen von Putumayo unsere Unterstützung. Danke für Eure Unterstützung für dieses so wichtige Projekt!

Die Spenden ergaben in unserer Pfarre einen Betrag von € 766,50.



Auch bei uns in der Spielgruppe gibt es eine Sommerpause. Somit sind wir schon am Ende unseres Spielgruppenjahres angelangt. Schnell ist es vergangen und im Laufe des Winters haben auch schon wieder drei Kinder unserer Gruppe in den Kindergarten gewechselt. Schön, wenn auch gleich wieder Jüngere nachgekommen sind. Somit hatten wir heuer wieder eine sehr lustige, bewegende Gruppe, in der sehr viel gelacht, gesungen, gespielt und ausprobiert wurde. So wünsche ich allen einen wunderschönen Sommer und all jenen, die im Herbst in die Krabbel-



stube oder den Kindergarten kommen, alles Gute und viel Spaß.

Anmeldungen für Herbst nehme ich jederzeit gerne entgegen.
Tel: 0650 48 49 266

Ich freue mich auf euch!

Theresia Raich



Die Grundlage eines guten Gedächtnisses sind Aufmerksamkeit und eine gute Wahrnehmung. Was ich mit meinen Sinnen nicht erfasst habe, kann ich auch nicht abspeichern.

In unseren SelbA-Trainingsgruppen werden immer wieder verschiedenste Übungen und Merktechniken zur

Verbesserung unseres Gedächtnisses angeboten.

SelbA-Trainerin Waltraud Bachinger Tel.: 0676/3445424) ist mit einer neuen Trainingsgruppe gestartet; es können noch weitere Teilnehmer:innen einsteigen.

In diesem Jahr feiert die Einrichtung „SelbA – Selbständig & Aktiv“ des Katholischen Bildungswerkes bereits das 25-Jahr-Jubiläum dieser Erfolgsgeschichte – seit 23 Jahren sind wir in Schörfling auch dabei!

Die Urlaubs- und Ferienzeit beginnt. Wir fahren in verschiedene Länder

und bringen Souvenirs mit, z.B. aus Brasilien einen **B**ikini, aus Frankreich eine **F**ischsuppe, mit allen Buchstaben des ABC. (Es können auch mehrere Dinge mit demselben Buchstaben eingekauft werden!) Viel Freude beim „Shoppem“!

Für unser Gedächtnis gibt es keinen Urlaub, dennoch ist es wichtig, sich nach Anstrengungen immer wieder zu entspannen! Wir wünschen schöne und erholsame Sommertage!

*Gerti Gründl, Erni Asenstorfer,
Waltraud Bachinger
(SelbA Trainerinnen, Schörfling)*

Einladung zum Trachtensontag am 13.07.2025

Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe lädt Sie/euch am 13. Juli 2025 sehr herzlich zum Trachtensontag mit Ehrung der Ehejubelpaare ein. Wir beginnen um 08:30 Uhr mit der Begrüßung der Jubelpaare vor dem Rathaus, anschließend ziehen wir gemeinsam zur Kirche zum Festgottesdienst und lassen den Vormittag auf dem Pfarrplatz bei kalten Getränken sowie Kaffee und Kuchen ausklingen. Die Frauen der Goldhauben- und Kopftuchgruppe und ich freuen uns auf Ihren/euren Besuch..



Kräuterweihe 15. August 2025

Nach der heiligen Messe verteilen die Mitglieder der Goldhauben- und Kopftuchgruppe traditionell die geweihten Kräuterbüschel vor der Kirche. Bei Schönwetter wird eine Agape gereicht.

Herzlich

Sabine Kastenhuber, Obfrau

45.

FLOH MARKT

mit
PFARRFEST
beim Pfarrhof in
Schörfling

Der Erlös wird für die
Renovierung des
Turmhelms der Pfarrkirche
verwendet

Samstag, 5. Juli 2025

ab 14.00 Uhr Flohmarkt

Abendprogramm:

Voigas Gerhard & Bianca

Bingo-Spiel

Sonntag, 6. Juli 2025

9.00 Uhr Gottesdienst

ab 10.00 Uhr Frühschoppen

Marktmusik Schörfling

Annahmezeiten:

KUCHENSPENDEN

SAMSTAG 5. Juli: ab 13 Uhr

SONNTAG 6. Juli: ab 9 Uhr

beim Kuchenstand

FÜR FLOHMARKT – WAREN

MITTWOCH, 2. Juli

DONNERSTAG, 3. Juli

FREITAG, 4. Juli

Jeweils von 8 bis 12 Uhr

und von 14 bis 18 Uhr

IM PFARRSAAL

BITTE BRINGEN SIE NUR BRAUCHBARE DINGE!!

Bücher, Kleidung, Schuhe,
Geschirr, Spielsachen,

Taschen, Kunstgegenstände,
Bettwäsche, Tischwäsche etc.

(keine sperrigen Artikel, keine Computer,
keine Videokassetten!)

Design: M. Lahner /A. Auer



Termine

GOTTESDIENSTE: **Freitag 9.00 Uhr**
Sonntag 9.00 Uhr

Sonntag, 29. Juni

9.00 Uhr Gottesdienst – Gestaltung durch die inklusive Musikgruppe „Echt Gschmoh“
mit Klient:innen der Lebenshilfe

Samstag, 5. Juli

ab 14 Uhr FLOHMARKT
ab 19.00 Uhr PFARRFEST mit ABENDPROGRAMM

Sonntag, 6. Juli

ab 10 Uhr FLOHMARKT/PFARRFEST mit FRÜHSCHOPPEN

Mittwoch, 9. Juli

16.00 Uhr Pfarrgemeinde-Mitarbeiterfest
als DANK für all jene, die das ganze Jahr in der Pfarre tätig sind! Einladung folgt

Sonntag, 13. Juli - Trachtensonntag

9.00 Uhr Festgottesdienst mit den Jubelpaaren

Montag, 14. Juli

15.30 – 20.30 Uhr Blutspendeaktion im Pfarrsaal

Sonntag, 27. Juli

9.00 Uhr Gottesdienst - Christophorussammlung für die MIVA

Samstag, 2. August

19.00 Uhr Discoschiff - Abfahrt in Attersee

Freitag, 15. August – Mariä Aufnahme in den Himmel

9.00 Uhr Gottesdienst mit Kräutersegnung

Sonntag, 31. August

9.00 Uhr Gottesdienst – Caritas-Augustsammlung 2025

Sonntag, 7. September

9.00 Uhr Gottesdienst mit den Firmlingen, anschl. Pfarrcafé

Sonntag, 14. September

9.00 Uhr Feldmesse in der Marina – 190-Jahr-Feier der Marktmusik Schörfling

Samstag, 27. September

14.00 Uhr Firmung mit Abt Maximilian Neulinger

Sonntag, 28. September – Erntedankfest

9.00 Uhr Segnung der Erntekrone beim Marktbrunnen,
anschl. Festgottesdienst in der Pfarrkirche

Sonntag, 12. Oktober

9.00 Uhr Gottesdienst zum Tag der älteren Generation

KIRCHWEIHFEST (Hl. Gallus)**Sonntag, 19. Oktober**

9.00 Uhr Festgottesdienst

9.00 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal

Samstag, 1. November – Allerheiligen

9.00 Uhr Gottesdienst

14.00 Uhr Andacht in der Kirche, Gedenken beim Krieger-Denkmal, Prozession zum Friedhof, Gräbersegnung

Sonntag, 2. November – Allerseelen

19.00 Uhr Requiem für alle Verstorbenen der Pfarre, musik. Gestaltung: Marktmusik Schörfling

Sonntag, 16. November – Elisabethsonntag

9.00 Uhr Gottesdienst mit Elisabethsammlung der Caritas

Sonntag, 23. November - Christkönig

9.00 Uhr Gottesdienst, Gugelhupf-Sonntag der Goldhauben- u. Kopftuchgruppe Schörfling mit Pfarrcafé

Samstag, 29. November

10.00 Uhr bis 17.00 Uhr Adventmarkt

16.00 Uhr Adventkranzsegnung

In der nächsten Ausgabe des Pfarrbriefes
könnte HIER deine Werbung stehen!

Interessiert? Dann melde dich im Pfarrbüro:
pfarre.schoerfling@dioezese-linz.at



Pfarnachrichten

Das Zeichen der Gotteskindschaft im Sakrament der Taufe haben erhalten:

Laurenz Wegel
Rosa Victoria Weingartsberger
Marie Hemetsberger
Emilia Lohninger
Toni Alois Kofler
Sophia Diana Katharina Elisabeth Max-Theurer
Annika Rosenkranz

Den Bund fürs Leben haben geschlossen:

Dietmar Kofler und Nina Resch

In die Vollendung bei Gott sind uns vorausgegangen:

Johann Hausjell (95)
Josef Gebetsroither (86)
Elisabeth Langzauner (77)

Kurz und bündig

SÜSSES FÜR DEN FLOHMARKT

Für den Flohmarkt bitten wir wieder Kuchen zu backen und am

SAMSTAG, 5. Juli ab 13.00 Uhr und
SONNTAG, 6. Juli ab 9.00 Uhr

zum Kuchenstand zu bringen. Vielen herzlichen Dank!

Der heutigen Ausgabe liegt ein Zehlschein bei. Wir bitten Sie einmal im Jahr um einen **Unkostenbeitrag** zur Abdeckung der Druckkosten unseres Pfarrbriefes.

Herzlichen Dank!

Neue Pfarrkanzleizeit am Mittwoch:
Mi 12.30 – 14.30 Uhr!

Besucht uns gerne auch auf unserer Homepage:



www.dioezese-linz.at/schoerfling



SAVE THE DATE

**HALLELUJA
DISCOSCHIFF 2.0**

**AM 2. AUGUST 2025 LEGT DAS
DISCOSCHIFF WIEDER IN ATTERSEE AB!**

Dieses Jahr gibt es 2 separate Fahrten für

- **Teenager** (Firmgruppen)
- **Junge Erwachsene**

NÄHERE INFOS FOLGEN.



Pfarramt Schörfling

Pfarrkanzlei – Öffnungszeiten

Di 10.00 - 14.00 Uhr
Mi 12.30 - 14.30 Uhr
Fr 8.00 - 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Mag. Christian Landl, Diakon

Tel. 0676/87765874
Mail: christian.landl@dioezese-linz.at

Sekretariat: Sandra Meinhart

Tel. 07662/2256; 0676/87765383
Mail: pfarre.schoerfling@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/schoerfling

Impressum:

Verleger, Herausgeber und Alleineigentümer Pfarramt Schörfling am Attersee. Für den Inhalt verantwortlich: Diakon Mag. Christian Landl, Kirchengasse 2, 4861 Schörfling am Attersee. Fotos von den Autor*innen, falls nicht anders angegeben.

Druck: vöcklaDruck GmbH, 4850 Timelkam.

